Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Christoph Schleeff

Letzte Ehren-Pflicht. So Dem Weyland Hoch-Ehrwürdigen/ Groß-achtbahren/ und Hochgelahrten Herrn/ Herrn M. Martino Hedeno, Treufleisigen/ und Wollverdientem Dohm-Predigern hieselbst/ Als derselbe am 19. Monats Tage Iulii 1689. diese Zeitligkeit verlassen/ und darauff/ am 4. Augusti, dessen erblichener Cörper/ in hiesiger Fürstlicher Dohm-Kirchen/ mit Christ-rühmlichen Ceremonien, und Thränenvoller Begleitung/ zu seiner Ruhestath bestäthiget ward

Güstrow: Spierling, 1689

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777518317

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Schröder, J.,

auf M. Hedenus.

Güstr. 1689.

2

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777518317/phys_0001
DFG

Letzte

Ehren-Pflicht.

So

Dem Weyland Hoch-Ehrwürdigen / Groß-achtbahren / und Hochgelahrten Herrn /

Herrn

M. MARTINO HEDENO,

Treufleisigen / und Wollverdientem Dohm-Predigern hieselbst /

Als derselbe am 19. Monats Tage Julij 1689. diese Zeitligkeit verlassen / und darauff / am 4. Augusti, dessen erblichener Cörper / in hiesiger Fürstlicher Dohm-Kirchen / mit Christ-rühmlichen Ceremonien, und Thränenvoller Begleitung / zu seiner Ruhestath beständiget ward

Auß Hertz empfindlichen Mitleiden / in einem Kling-Satze zu Tage legete

CHRISTOPHORUS Schleeff /

N. P. C.

Güstrow /
Gedruckt durch Johann Spierling / Anno 1689.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777518317/phys_0005
DFG

SONNET.

Wie dort[a] dem Daniel befohlen / hinzugehen /
Zu seiner Ruhestath / biß kömpt das End heran /
Da Er von seiner Last in dessen ruhen kan;
So ist Hedenus dir von Höchsten auch geschehen.
Mann sahe neulich dich noch auff der Kantzel stehen /
Da du gelehret hast / rechtschaffen / wie ein Mann /
Biß deiner Arbeit Last die süsse Ruh' gewann.
Nun muß man schleunig dich ins Grab versencket sehen.

Nach

Mein Hertz drumb Thränen qvillt / das
du so vor der Zeit
Uns hie verlassen hast. Doch dir ist
zubereit
Nach deiner schweren Müh' die Ruh. Dir
wird zu Lohne /
Daß du wie Daniel / zur Ruhe wirst be-
begleit' /
Dein wehrter Nahme bleibt / grühnt in
Unsterbligkeit /
Du träg'st auff deinen Haupt die Himmels-
Ehren-Krohne.

a Dan. 12. v. ult.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777518317/phys_0012
DFG

matteter und nunmehr entseelter Cörpe
in die Erde gesencket werden / daß er
ruhe biß an den schierst künfftigen Jüngs
da er mit der Seelen wieder wird verein
den und frölich aufferstehen zum Ewige
Wir aber mögen seinen gantz unvermuth
riß woll zu Hertzen nehmen / und flehe ich
der uns diesen Sontag abermahl zu eine
nen Sontage werden lassen / Er wolle d
nen von den Augen der Weinenden m
kräfftigen Trost / als einem weichen Tü
wischen / der hinterbliebenen / Höchstbetr
Wittwen / und ihrer annoch Unmündige
Beystand / Schutz / Vater / Versorger
fer seyn / Sie ingesambt / wie auch die S
Eltern den Hrn. Bruder und alle Anve
auffrichten / daß Sie dieses Leydwesen al
Hand GOttes in Gedult und Gelassenhe
men mögen; Er besetze auch die hiedurch
siger Dom-Kirchen und Gemeine / und
Ehrw. Ministerio dieser Fürstl. Reside
digte Stelle wiederümb mit einem G
Manne / dadurch seines Nahmens Ehre
ser Gemeine Erbawung noch weiter kön
dert werden. Er schone doch unser Väte
ja HErr zürne nicht / daß ich mich unter
dir zu reden / der ich nur Erde und A
Du hast dein Gerichte lassen angehen a
Hause / und so viele Hochbegabte / Hoch
Männer nacheinander weggenommen;